

## Fachberatung - Gartentipps für den Monat Juli

### Stauden als Bereicherung für den eigenen Garten

Stauden gibt es in unglaublich vielen Wuchsformen und Blattformen. Wenn die Stauden gezielt ausgewählt werden kann der Garten fast das ganze Jahr hindurch mit unterschiedlichsten Blütenfarben das Auge und die Insekten erfreuen. Einmal gesetzt blühen sie jahrelang und bedeuten einen recht geringen Pflegeaufwand.



[www.pixaby.com](http://www.pixaby.com)

Entscheidend ist die richtige Auswahl nach dem jeweiligen Standort. Im Folgenden stellen wir einige Stauden nach Standort vor.

#### Stauden für überwiegend sonnige Bereiche:

Brennende Liebe, Eibisch (Hibiskus), Federnelke, Fetthenne, Feuerlilie, , Habichtskraut, Herbstaster, Indianernessel, Kaiserkronen, Margerite, Pfingstrosen, Phlox, Rittersporn, Schleierkraut, Schwertlilie, Sonnenauge, Sonnenbraut, Sonnenhut, Spornblume, Staudensonnenblumen, Taglilie.

#### Goldrute (Kanadische und Spätblühende Goldrute (Solidago spp.) sind Neophyten und dürfen im Kleingarten nicht gepflanzt werden)

Die echte Goldrute (Solidago virgaurea), auch die gewöhnliche Goldrute genannt, ist eine heimische Goldruten Art. Sie kann bis zu einem Meter hoch werden und ist an ihren größeren Blütenköpfen zu erkennen. Ihr Blattrand ist gesägt und bodennahe Blätter sind breiter, als die weiter oben wachsenden Blätter. Die anderen Goldrutenarten haben am gesamten Stängel ähnlich schmale Blätter.

#### Stauden für halbschattige bis schattige Bereiche:

Primeln, Blaustern, Gemswurz, Himmelsleiter, Tränendes Herz, Türkenbundlilien,



*Claudia Ritscher*

#### Der Phänologische Kalender:

Der Hochsommer beginnt im Juli und wird uns über ganze 42 Tage begleiten. Somit lässt sich dieser daher als die längste phänologische Jahreszeit definieren.

#### Typische Zeigerpflanzen

Es blühen die Sommerlinde und die Gemeine Wegwarte. Die Johannisbeeren reifen nun aus und können geerntet werden.

### Veranstaltungstipps im Juli

**13.07. Sommerfest auf der Billerhuder Insel** – KlGV 114 von 11:00h bis 23:00h

**14.07. Rosenmarkt** Freilichtmuseum Kiekeberg 21224 Rosengarten-Ehestorf

## Checkliste für den Juli

### Was gibt es zu tun im Garten?

#### Obstgarten:

Erdbeeren können nun sehr gut gepflanzt werden. Frühe und mittelfrühe Sorten bis Mitte Juli. Späte Sorten können auch noch im August gepflanzt werden. Erdbeeren kommen mit fast jedem Gartenboden gut aus, sie sollten jedoch mit organischem Dünger versorgt werden und regelmäßig gegossen werden. Erdbeeren sind besonders trockenstressanfällig.

#### Tipps für eine lange Erdbeerernte

Die Erdbeersorten werden danach eingeteilt, wie oft sie neue Früchte bilden. Einige bilden diese nur einmal pro Saison, andere immer wieder.

Frühe Sorten tragen ab Mitte Mai die ersten Früchte. Meist ist dann Ende Juni, spätestens Anfang Juli ihre Erntesaison bereits wieder vorbei. Die immer tragenden Erdbeersorten reißen sich nahtlos daran an: Diese



[www.pixaby.com](http://www.pixaby.com)



[www.pixaby.com](http://www.pixaby.com)

bringen eine erste Ernte im Juni oder Juli und nach einer kurzen Ruhephase der Pflanzen bilden sie noch weitere Früchte bis zum Beginn des Frostes. Dies sind alle mittelfrühen und späten Erdbeersorten. Möchtet ihr so vom Frühsommer bis in den Herbst frische Erdbeeren ernten, dann pflanzt frühe, mittelfrühe und späte, einmaltragende und zusätzlich immer tragende Erdbeersorten an.

#### Frühe und mittelfrühe Erdbeersorten:

Daroyal, Darselect, Honeoye, Kent, Korona, Lambada, Ostara, Polka, Sonata,

#### Mittelspäte und späte Erdbeersorten:

Eliany, Florence, Mara des Bois, Mieze Schindler, Salsa, Symphony, Senga Sengana, Sweet Marathon

#### Alte Erdbeersorten:

**Königin Luise** (Frühe Sorte, Bestäubersorte wie Ostara oder Senga Sengana in ihrer Nähe notwendig),

**Reuraths Allerfrühste** (Frühe, einmaltragende Sorte)

**Mieze Schindler** (Späte Sorte)

Nach der Ernte die **Kirsch-, Pfirsich- und Aprikosenbäume** schneiden.

Auch **Beerensträucher** wie Sommerhimbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren Ende Juli nach der Ernte schneiden. Die alten, abgeerntete Ruten nun entfernen und jüngere Triebe ausdünnen.

## Gemüse- und Kräutergarten:

Brokkoli ernten – Ende Juli sind die im Mai gepflanzten Brokkoli erntereif. Geerntet wird, wenn die Einzelknospen bereits gut sichtbar sind, aber noch fest geschlossen sind. Nach der Ernte der Mittelblume treibt der Brokkoli meist in den Blattachsen noch mit Nebensprossen aus. So kann noch bis September geerntet werden. Wichtig ist es jedoch den Brokkoli bis Ende August dann noch regelmäßig zu düngen und ausreichend zu wässern.

## Ziergarten:

Alle ein- und zweijährigen Sommerblüher sollten regelmäßig von Verblühten befreit werden. Die Erde der Beete immer lockerhalten und das Gießen nicht vergessen. Der Rasen sollte im Hochsommer lieber etwas länger stehen gelassen werden. 5 bis 6 cm gilt als eine optimale Rasenhöhe im Hochsommer. Je kürzer, desto schneller verbrennen die Rasenflächen.

Der Juli ist die Pflanzzeit für zweijährige Sommerblumen. Wenn diese nun gesät bzw. gesetzt werden bilden sie bereits Blattrosetten und werden dann im kommenden Sommer blühen. Stockrosen, Fingerhut, Königskerzen sowie Vergissmeinnicht sollten nun gesät werden. Auch für Schwertlilien, und gut zum Setzen von Zwiebel von z.B. Herbstzeitlosen und Herbstkrokussen ist der Juli geeignet.



[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

## Rosen

Im Juli sollten die Rosen ein letztes Mal mit einem vorwiegend organischen Dünger versorgt werden. Nach dem Düngen müssen die Rosen ausreichend mit Wasser versorgt werden damit die Nährstoffe aufgenommen werden können und die Zweige zum Winter hin gut ausreifen können.

## Sonnenblumenpflanz-Wettbewerb



Logo: Nancy Dreier

Wir hoffen, dass viele ihre Sonnenblumen bereits in den Garten auspflanzen konnten und dass diese gut wachsen und wunderschön blühen! Bitte denkt daran: macht Fotos von den Sonnenblumen und euren Kindern (mit dem bemalten Pflanztopf). Wir werden am 03. Oktober auf dem Schrebermarkt alle Fotos aushängen und kleine und große Überraschungen warten auf alle Teilnehmenden!

**Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.**

Dieter Kienast, Schweizer Landschaftsarchitekt

Die Fachberatung wünscht allen einen schönen und ertragreichen Sommer!

## Wildkräuter im Juli

Im letzten Newsletter habe ich als ein blühendes Wildkraut die Schafgarbe erwähnt. Dieses soll in diesem Monat im Mittelpunkt stehen. Namensgeber sind die Schafe mit ihrer Vorliebe für die Blätter, die Blüten mögen sie nicht so gern.

### Wie erkenne ich die Schafgarbe?

Die Schafgarbe kann bis zu 1,2 m hoch wachsen. Sie hat einen sehr festen Stängel mit wechselständigen gefiederten Blättern. Die Blätter ähneln ein wenig einer Augenbraue, hin und wieder höre ich, dass sie die Augenbraue der Venus genannt wird. Es gibt viele Arten, bekannt und am weitesten verbreitet ist die weiße Schafgarbe. Sie wächst in vielen wilden Blumenwiesen, aber auch kultiviert mit roter Blüte im Blumenbeet. Sie zählt zu den Korbblütengewächsen mit vielen kleinen einzelnen Blüten im Blütenstand. Sie stellt keine Ansprüche an ihre Umgebung, bei mir im Garten wächst sie im Schatten, als auch in der prallen Sonne. Bienen lieben den herben Duft der zahlreichen Blüten.



Foto: Katrin Ringeis

### Was kann ich alles verwenden und wie?

Sind die Blätter noch sehr jung lassen sie sich unter den Salat mischen und wir tun unserer Leber etwas Gutes, denn die Schafgarbe enthält viele Bitterstoffe, die unser Körper zur Bewältigung der Verdauungsarbeit so nötig hat. Blüten und Blätter lassen sich hervorragend trocknen und für Tee verwenden. Der Hinweis auf die Göttin der Liebe - Venus - gibt einen Hinweis darauf, dass die Pflanze den Frauen zu Gute kommen kann, denn es ist als ein sehr potentes Frauenkraut bekannt, hilft es bei krampfartigen Unterleibsschmerzen, aber auch unregelmäßiger Periode, bis hin zur Anwendung in den Wechseljahren. Aber auch wenn das Essen zu deftig war und man ein Völlegefühl oder Blähungen wahrnimmt, hilft die Schafgarbe. Es kann blutstillend wirken und wurde im Altertum zur Wundheilung eingesetzt.

Ich mag die Schafgarbe sehr gern als ein Kräutersalz verwenden, denn es bringt Bitterstoffe mit, die die Verdauung unterstützen.

### Rezept: Kräutersalz mit Schafgarbe

5-6 Stängel Schafgarbe klein schneiden – Blätter und Blüten ohne Stängel eine gute Handvoll

grobes Salz Mixe die Zutaten grob und breite es auf einem Backblech aus um es zu trocknen, entweder an einem schattigen Platz oder bei 40°C mit ganz leicht geöffneter Tür im Backofen. Zum Schluss gebe alles in einen Mixer und mahle es bis zum gewünschten Feinheitsgrad. Dann in ein verschließbares Gefäß und immer mal wieder zum Essen reichen. Ich mag es gern auf Rührei, aber auch Fleischgerichten verfeinert es mit seiner besonderen Note.

ACHTUNG bei Allergien gegen Korbblütler.

Bei Fragen kommt einfach auf mich zu und lasst uns von der Natur verzaubern.

Es grüßt herzlich

Katrin